



## Sport und Party: Fast 6000 Firmenläufer in Lüdenscheid

Eine fröhliche Laufparty feierten gestern fast 6000 aktive Sportler beim 16. AOK-Firmenlauf in Lüdenscheid. 340 Firmen schickten ihre

Teilnehmer auf die Sechs-Kilometer-Strecke durch die Stadt. Darunter waren auch Delegationen aus vier Lüdenscheider Partnerstädten,

die anlässlich des 750. Stadtgeburtstages erstmals mit an den Start gingen. Bei bestem Sommerwetter war der Spaß am Gemein-

schaftserlebnis wichtiger als die Stoppuhr. Vom Zieleinlauf ging's direkt zur Party. ■ Foto: Popovici → 1. Lokalseite/Lokalsport





Auch das Sauerfeld wurde bergab zur Firmenlauf-Strecke. Manche gingen eher gemütlich, andere fielen in lockeren Trab. Immer wieder blieb aber auch Gelegenheit für einen lockeren Plausch auf der Strecke. Einmal mehr war der Spaß wichtiger als Ehrgeiz. ■ Foto: Kornau

# Spaß wichtiger als Stoppuhr

Entspannte Laufparty / Gäste aus Partnerstädten / Sonderpreis für Sponsorenläufer

Von Susanne Kornau

**LÜDENSCHIED** ■ Es war ein Lauf- fest für Profis und Bollerwagen- fahrer, für Spaß-Läufer und solche mit ernster Botschaft. Der 16. Firmenlauf brachte sie gestern alle zusammen und ein T-Shirt-Spruch traf die Stimmung: „Wenn du das liest, bin ich immerhin nicht Letzter!“

Die Gefahr besteht ohnehin kaum, denn die magische Teilnehmerzahl von fast 6000 Menschen bedeutet auch, dass die Ersten im Ziel die Letzten beim Start treffen könnten. 20 Minuten brauchte der Schnellste am Ende für die sechs Rundkilometer, Zwischenstopp inklusive.

Doch wichtiger als die Stoppuhr im Handy war dem Großteil der Spaß an der Freude. Man ging gemütlich, verinnerlichte, so schien's, das T-Shirt-Motto „Weglaufen gilt nicht“. Das war umso wichtiger, als das warme Sommerwetter nach Mässi-



Mit-Organisator Ralf Jurka (rechts) und sein Nachfolger Michael Grüber. ■ Foto: Kornau

gung verlangte: „Wir laufen hier keine Spitzenzeit, wir laufen hier für das Betriebsklima“, schickte Moderator Dirk Weiland immer wieder den Appell von der Bühne, es langsam gehen zu lassen. „Es ist eine Spaß-Veranstaltung, und die soll es unbedingt bleiben.“ Deshalb strafte auch ein anderer T-Shirt-Spruch „Mit Schallgeschwindigkeit

durchs Ziel“ seinen Träger Lügen. Der ließ es gemächlich angehen – eine weise Entscheidung.

Trotzdem führte am Warm-up vor der Bühne natürlich kein Weg vorbei. Einer, der sich auch von Dehnübungen keinen Vorteil mehr versprach, war Bürgermeister Dieter Dzewas. Der hatte gerade Delegationen aus vier Partnerstädten begrüßt – Den Helder, Leuven, Brighouse und Myslenice – und musste sich nun aufs Bürgermeisterduell mit dem holländischen Kollegen Koen Schuiling einstellen. Das fiel schwer: „Der läuft Marathon.“

Doch ob geübter Langstreckenläufer oder ambitionierter Firmenläufer – an der Erfrischungstheke waren alle gleich. Die Helferteams auf dem Rathausplatz waren auf den Andrang der nach und nach eintreffenden Läufer jedenfalls bestens vorbereitet: Hier gab's eimerweise Wasser und Apfelschorle. Aber viele



Bildergalerie zum Firmenlauf auf [www.come-on.de](http://www.come-on.de)

Firmen hatten auch eine wahre Zeltmeile formiert als Anlaufstelle für ihre Mannschaften. Einzelne Trupps waren gar mit Firmenwagen vor Ort: einer rollenden Mini-Theke. Die Überleitung zur Party verlief fließend.

Vier Teams waren schon vorm Start erfolgreich – im Kreativ-Wettbewerb. Ein 100 Euro-Sonderpreis ging an die Fire Fighter, die ihren Auftritt als Sponsorenlauf für den guten Zweck anlegten.

Ralf Jurka, erleichtert nach dem gelungenen Massenlauf, freute sich sichtlich schon auf 2019. Dann will er „endlich!“ erstmals selbst mitlaufen – beim letzten AOK-Firmenlauf unter seiner Regie; er wechselt nach Dortmund. Dass es nahtlos weitergeht, dafür soll Nachfolger Michael Grüber sorgen.





Vier Teams schickten Lüdenscheids Partnerstädte auf die Strecke und zeigten damit im Jubiläumsjahr Flagge. ■ Foto: Kornau



Hawaii siegt: Platz 1 für die kreativen Walzwerke Einsal. Plätze 2 und 3: Grundschule Bierbaum und Miss Sporty. ■ Foto: Popovici



Der Laufnachwuchs wird schon früh an die besondere Atmosphäre beim Firmenlauf gewöhnt. ■ Foto: Kornau



# Bunt, schrill, sonnig – einfach schön

## 16. AOK-FIRMENLAUF IN LÜDENSCHHEID Um 20.50 Uhr sind die letzten der knapp 5900 Teilnehmer im Ziel

Von Marc Kusche

**LÜDENSCHHEID** - Um 20.50 Uhr war am Freitagabend der sportliche Part der 16. Auflage des AOK-Firmenlaufs in Lüdenscheid gelaufen. Die letzten der insgesamt fast 5900 Teilnehmer aus 340 Firmen Teilnehmer hatten das Ziel am Sternplatz erreicht. Und kurz darauf konnte Ralf Jurka aus dem Organisationsteam der AOK endgültige Entwarnung geben: Bis auf zwei kleinere Zwischenfälle waren alle Läufer und Walker nach den knapp 6 Kilometern wohlbehalten wieder da. – Nachstehend die Veranstaltung im Zeitraffer:

**15.30 Uhr:** Noch vier Stunden bis zum Start. Von Läufern ist noch nichts zu sehen, die Aufbauarbeiten aber sind im vollen Gange. Streckenbegrenzungen, Start-Ziel-Bogen und die Bühne stehen bereits, eszt müssen noch die Essens- und Getränkestände installiert und bestückt werden. Derweil sind die Außenbereiche der Cafés und Restaurants an Stern- und Rathausplatz bestens gefüllt – kein Mänder bei dem Bilderbuchwetter.

**15.50 Uhr:** Auch Oberschnelke Brigitte Klein ist auf dem Rathausplatz bereits auf In-



**Auf geht's:** Bürgermeister Dieter Dzewas schickte die knapp 5900 Teilnehmer pünktlich um 19.30 Uhr auf die knapp 6 Kilometer lange Strecke los.

spektionstour. Ihr erster Eindruck: „Es läuft.“

**16.45 Uhr:** Langsam, aber sicher wird das Bild in der Stadt bunter, die ersten Teilnehmer trudeln ein. Auffällig: Ob der Temperaturen sind Schattenplätze besonders beliebt, egal wo. Die einen nehmen schon das erste Bierchen zu sich (natürlich alkoholfrei), andere gönnen sich ein Eis.

**17.42 Uhr:** Mit den Worten „Herzlich willkommen Lüdenscheid“ begrüßt Moderator Dirk Weiland von der Bühne Aktive und Gäste. Derweil nehmen die ersten Teams den Service des Märkten Zeitungsverlages in An-spruch, lassen sich vor der ehemaligen „Zuccabar“ kostenlos ablichten.

**18.30 Uhr:** Stern- und Rathausplatz füllen sich immer mehr, schließlich ist es ja nur noch eine Stunde bis zum Start. Von Jahr zu Jahr scheinen Pavillons immer beliebter zu werden, die als Treffpunkt für die Betriebsmitglieder dienen. So ist insbesondere bei den Firmen Otto Fuchs, Hasco und Föcher Elektronik die Stimmung der Teilnehmer unter dem schattigen Dach bei der ein oder anderen „Kalttschale“ schon bestens.

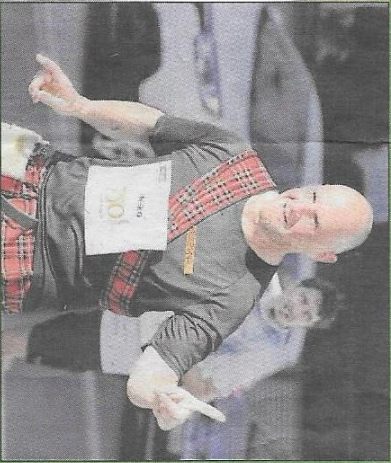
**19.30 Uhr:** Pünktlich schickt Bürgermeister Dieter Dzewas die Läufer auf die Strecke. Die ersten rasen los, als ob sie nur 300 Meter laufen wollen, dahinter wird es von Minute zu Minute gemütlicher. Das Bild ist bunt und gemischt: Kinder- und Bollewagen werden mitgeführt, zahlreiche Getränkeflaschen, ein Teilnehmer lässt gar nach wenigen Metern eine Sektflasche kreisen.

**19.42 Uhr:** Knapp zwölf Minuten später ist auch der letzte der fast 5900 Teilnehmer an der Startlinie angekommen – aber stopp. Weitere 60 Sekunden später kommt noch ein einsamer Nachzügler: Es ist Lars, der auf der Strecke dann aber ordentlich Gas gibt und noch hunderte Konkurrenten überholt. „Ich war noch beim Bier und einem Zigaretten, deswegen ist es später geworden“, sagt er verschnitzelt.

**19.51 Uhr:** Die Ersten stürmen auf der Knapper Straße dem Ziel entgegen. Es ist ein Duo, das schließlich Hand in Hand ankreist: Ex-Leichtathlet Andrej Artswagner von der LG Lüdenscheid und Fußballer Younes Zaïm von der FSV Werthol. Erschöpft sehen sie nicht aus, im Gegensatz zu vielen anderen, die nach und nach das Ziel erreichen. Akustisch unermüdlich unterstützt werden sie von der Trommler-Gruppe „like Africa“, die es sich an der Ecke Knapper Straße/Friedrichstraße gemächlich gemacht haben. Subjektiver Eindruck: Angesichts der immer noch hohen Temperaturen verzichten viele Teilnehmer auf übermäßigen Ehrgeiz, kommen gehend ins Ziel.

**20.50 Uhr:** Während das Musikprogramm auf der Bühne schon läuft, erreichen die Letzten das Ziel. Auch sie dürfen ab jetzt feiern...







# 16. AOK-Firmenlauf im Bilderbogen

Mehr Bilder auf [www.come-on.de](http://www.come-on.de) (Galerie)





